

Holzmindener Dokumentationsbogen zur internen Ersteinschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung

Erläuterungen:

Der vorliegende Dokumentationsbogen dient als Arbeitshilfe für die interne Verwendung beim Verdacht auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung. Er dient ausschließlich dem Zweck, eine erste Einschätzung durch Sie als Fachkräfte zu ermöglichen und ersetzt in keinem Fall eine offizielle Gefährdungseinschätzung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft (InsoFa). Diese ist, bei Bedarf, über die Koordinierungsstelle Kinderschutz telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren:

Tel.: 0173-8465555 oder E-Mail: Kinderschutz@projekt-begegnung.de

Sollte nach Ausfüllen des Bogens Ihrer Ansicht nach eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzugezogen werden, müssen die Daten des Kindes/der Familie stets anonym behandelt werden.

Verwendung:

Der Dokumentationsbogen dient nicht der Weitergabe an das örtliche Jugendamt, sondern lediglich dem hausinternen Gebrauch. Sollte in Ihrer Institution der Verdacht einer möglichen Gefährdungslage bei einem Kind entstanden sein, sollte die vorliegende Arbeitshilfe im besten Falle im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte genutzt werden (z.B. innerhalb einer kollegiale Beratung). Nach Verwendung sollte der Bogen in der Akte des Kindes verwahrt werden.

Kind/Jugendlicher	Name:	Geschlecht: m / w / d	Geb.-Datum/Alter:
Eltern	Name:		
Sorgerecht liegt bei			
Ausgefüllt von	Name:		
Datum:			

Gewalt	Beispiele	Ja	Nein	Anmerkungen
Anzeichen für körperliche Misshandlungen	Hämatome, Hand- oder Fingerabdrücke, Verbrennungszeichen, Abdrücke von Gegenständen, Striemen, Schreckhaftigkeit bei ruckartigen Bewegungen...etc.			
Anzeichen für psychische Misshandlungen	emotionale Auffälligkeiten, Rückzug, verbaler Ausdruck, sozio-emotionale Schwierigkeiten...etc.			
Anzeichen für sexuelle Gewalt	Sexualisiertes Verhalten/Bewegungen/Spiel, unangemessenes Verhalten gegenüber Erwachsenen und anderen Kindern, altersunangemessenes Sexualwissen...etc.			
Gewalt zwischen den Erwachsenen/ häusliche Gewalt	Berichte des Kindes, Aussagen von Elternteilen, verhäuft Verletzungen bei Elternteilen...etc.			

Berichte des Kindes				ausführlich in gesondertem Dokument schriftlich festhalten
Verwahrlosung-/ Vernachlässigung	Beispiele	Ja	Nein	Anmerkungen
Körperpflege	ungepflegte Zähne, ungewaschene Haare, unangenehmer Körpergeruch... etc.			
Bekleidung	witterungsunangemessen, dreckig, kaputt, nicht der Körpergröße entsprechend...etc.			
Ernährung	Unzureichende Versorgung, Überversorgung, Auffälligkeiten bezüglich spezieller Essgewohnheiten...etc.			
Gesundheit	keine Vorsorge, häufig wechselnde Kinderärzte, unvollständige Vorsorgehefte, unbehandelte Erkrankungen/fehlende therapeutische Anbindung...etc.			

Medienkonsum	Übermäßiger Konsum, nicht dem Alter entsprechend, gefährdende Inhalte...etc.			
Emotionale Vernachlässigung	Mangelnde Ansprache, Lieblosigkeit, harscher Umgang, Ignoranz, Beschimpfungen, fehlender Körperkontakt...etc.			
Sorgeberechtigte Personen/Bezugspersonen	Beispiele	Ja	Nein	Anmerkungen
Psychische Erkrankung	Ambivalentes Verhalten, gefährdendes Verhalten, für das Kind nicht einschätzbares Verhalten, Parentifizierung...etc.			
Arbeitslosigkeit				

Finanzielle Schwierigkeiten/ Schulden				
Sucht	Drogen, Alkohol, Spielsucht....etc.			
Partnerkonflikte	Ständig wechselnde Partner, massive Unstimmigkeiten zwischen den Eltern in der Erziehung, Gefährdung durch neue Partnerschaften....etc.			
Aufsichtspflicht	kein Schutz von Gefahren, Unterlassen von Betreuung...etc.			

Familiensituation	Alleinerziehend, getrennt lebende Elternteile, Patchwork-Familie, Isolation von anderen...etc.			
Kriminalität	Kriminelles Verhalten, Gefängnisaufenthalte, Anstiften des Kindes zu kriminellen Handlungen...etc.			

Sonstige Besonderheiten nach Altersstufen		
Kindertageseinrichtungen/ Tagespflege	Verhalten des Kindes, Reinlichkeitserziehung , Unregelmäßige Anwesenheit, Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Eltern, Unzuverlässigkeit/Desinteresse durch Eltern...etc.	
Grundschule	Verhalten des Kindes, fehlendes Material/Hausaufgaben, mangelnde Freizeitgestaltung, Unzuverlässigkeit/Desinteresse durch Eltern...etc.	

Weiterführende Schule	Verhalten des Kindes, Abgängigkeit, Alkohol – und Drogenkonsum...etc.	
-----------------------	---	--

Weitere Angaben:		
Ressourcen im System der Familie (soziale Ressourcen, infrastrukturelle Ressourcen etc.)		
Problemeinsicht der Eltern	Erkennen die Eltern selbst Schwierigkeiten im häuslichen Umfeld oder werden diese bagatellisiert, negiert etc.?	
Kooperationsfähigkeit der Eltern	Arbeiten die Eltern zum Wohle des Kindes mit der Institution zusammen?	

Sonstiges:

Nutzung des „Holzmindener Dokumentationsbogen“ zur Ersteinschätzung nur durch die Fachkräfte der Institution
Einbezug der Personensorgeberechtigten **ACHTUNG:** Nur dann, wenn der Schutz des Kindes dann weiterhin sichergestellt
werden kann

Bei Verdacht auf mögliche Gefährdungslage/Kindeswohlgefährdung:

Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft nach §8a SGB VIII oder Einschalten des Jugendamtes bei akuter Gefährdung